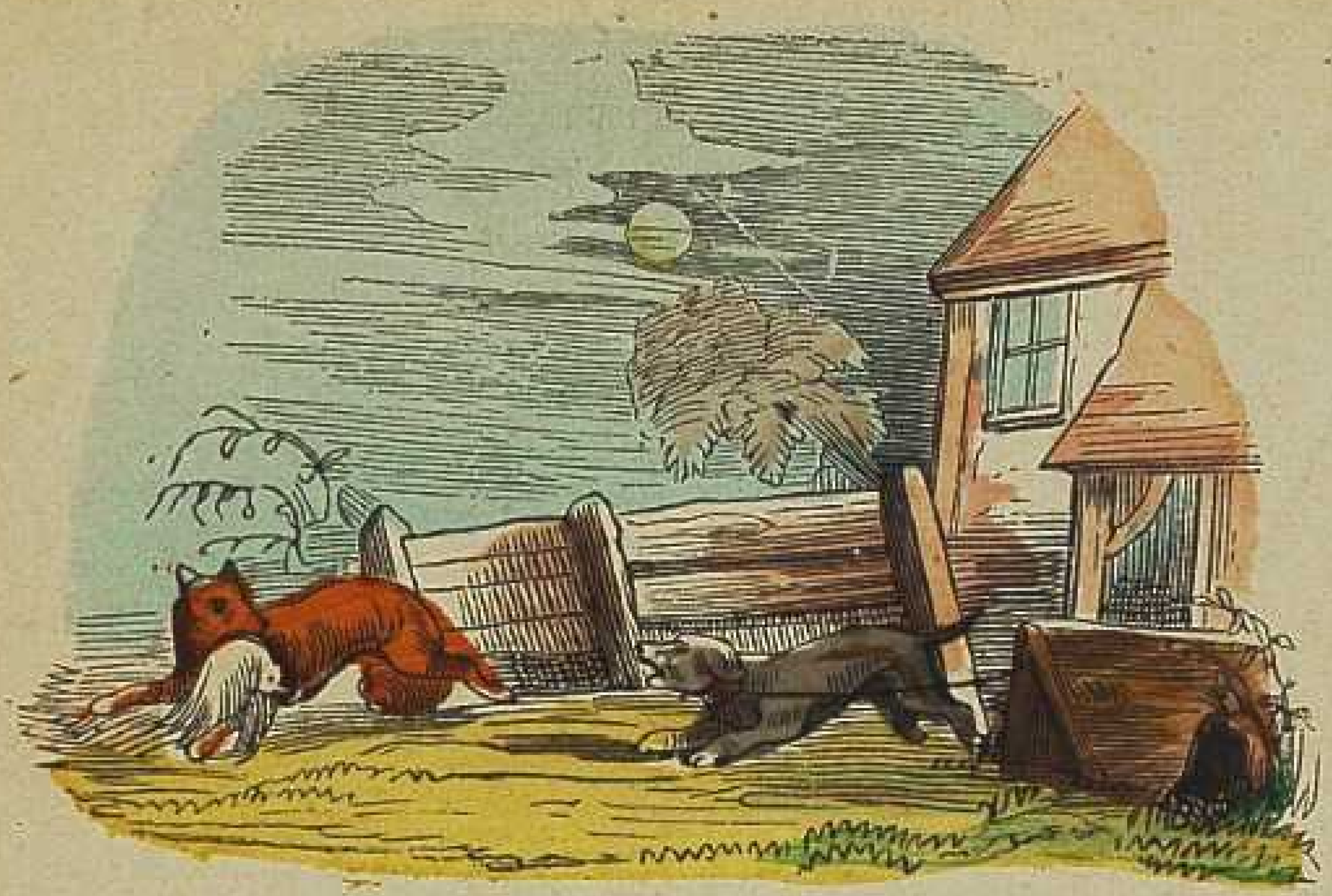

Fuchs und Hund.

Fuchs:

Still, Hündchen, still und sei gescheidt,
Bell' nicht! Ich thu' dir ja kein Leid,
Will dir eine schöne Bratwurst geben.

Hund:

Mit nichten; darum bell' ich eben.
Ich seh's, du willst nur stehlen hier,
Darum thust du so schön mit mir.

Der Hund, der treue, bellte mit Macht,
Das hörte man weithin durch die Nacht;
Es erwachten die Leute im Hause drinnen,
Da schlich sich der böse Fuchs von hinnen,
Und fürchtete sich und kam nicht wieder —
Still legte der gute Hund sich nieder.